



PROTOKOLL SPORT-AUSSCHUSS

Termin:	03. & 04.11.2023
Ort:	H4 Hotel Frankfurt Messe, Oeserstraße 180, 65933 Frankfurt am Main
Beginn:	03.11.2023, 16:05 Uhr
Ende:	04.11.2023, 14:50 Uhr
Teilnehmer:	siehe Anlage 1: Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Sarah Frank
Protokollführer:	Tim Knöchelmann
Verteiler:	Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)
Versand:	15.11.2023
Einspruchsfrist:	29.11.2023
Nächste Sitzung:	27.02.2024, 19:30 Uhr, Zoom

TOP 1	Begrüßung und Eröffnung durch die Sitzungsleitung.....	3
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO, Anträge.....	3
TOP 3	Feststellung der Nicht-Öffentlichkeit der Sitzung.....	3
TOP 4	Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen	3
TOP 5	Bericht der Ressortleitung	4
TOP 6	Bericht aus den Landesverbänden.....	4
TOP 7	Turnierstatistik	6
TOP 8	Beschlussvorlagen zur Anpassung der IPO an FEIF-Regelungen.....	6
TOP 9	Bericht des Gæðingakeppni-Beauftragten.....	7
TOP 10	Ergebnisse der AGs.....	8
TOP 11	DIM-Qualifikationsmodus	12
TOP 12	Themen aus dem Jugendausschuss.....	13
TOP 13	DIM-Bewerbungen 2025.....	16
TOP 14	Themen aus dem Richtausschuss	17
TOP 15	Förderung der elektronischen Noteneingabe	20
TOP 16	Bericht vom Sportmeeting der FEIF.....	20
TOP 17	MEM-Auswahlmodus	21
TOP 18	Reiten mit Helmkamera zur Veröffentlichung in sozialen Medien (Turnierbericht Verden)	22
TOP 19	Herpes-Regelung	22
TOP 20	Vorschläge für Sleipnirpreise	22
TOP 21	Anträge.....	23
TOP 22	Verschiedenes	24

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung durch die Sitzungsleitung

Die kommissarische Ressortleiterin (RL) Sarah Frank eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO, Anträge

Mit 18 stimmberechtigten Personen ist die Sitzung beschlussfähig.

Marina Müller von Blumencron (Ressortleitung Richten) nimmt als Gast an dieser Sportausschusssitzung teil. Jana Füss vertritt den Landesverband Baden-Württemberg und Barbara Günther ist als Vertretung für den Landesverband Rheinland-Pfalz-Saarland anwesend. Sarah Frank berichtet, dass um 20:30 Uhr Heike Grundei und Svenja Braun von Jugendausschuss per Zoom dazugeschaltet werden.

Die Tagesordnung wird folgendermaßen geändert, die Themen aus dem Jugendausschuss werden als Tagesordnungspunkt 12 behandelt und als TOP 21 wird „Anträge“ hinzugefügt.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss der o.g. Änderung der Tagesordnung zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

TOP 3 Feststellung der Nicht-Öffentlichkeit der Sitzung

Die kommissarische Ressortleiterin betont, dass nach §7 Abs. 6 der Geschäfts- und Verfahrensordnung des IPZV die Sportausschusssitzung nicht öffentlich ist.

TOP 4 Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

Gerald Kohl bittet, dass in den zukünftigen Protokollen versucht werden soll, darzustellen, von welchem Ausschussmitglied die im Protokoll erfassten Aussagen getroffen wurden.

TOP 5 Bericht der Ressortleitung

Sarah Frank gibt einen kleinen Rückblick auf die Zusammenarbeit der OMs, Daniel C. Schulz und ihr. In diesem Personenkreis wurden verschiedene Themen, die nach dem Rücktritt von Styrmir Árnason unabgeschlossen blieben, aufgearbeitet. In der letzten Sportausschusssitzung wurde schon ein Rückblick auf die WM/DIM gegeben, deshalb soll dieses Thema in der jetzigen Sitzung nicht noch einmal behandelt werden.

TOP 6 Bericht aus den Landesverbänden

LV Hannover-Bremen:

Die Turniersaison lief relativ erfolgreich, jedoch mussten zwei Veranstaltungen abgesagt werden. Als Schwierigkeit erweist sich, dass viele Veranstalter aus dem Landesverband ihre Turniere in ähnlichen Zeiträumen stattfinden lassen wollten. Dadurch entsteht eine Konkurrenzsituation, die eigentlich entzerrt werden könnte.

Neben dem Sportkader ist eine Passförderung auf der Passstrecke geplant.

Die LV-Meistertitel werden nur nach Erreichen einer gewissen Mindestpunktzahl vergeben, für die Meisterschaftstitel werden regelmäßig Blanko-Schärpen bestellt, die dann mit der Jahreszahl ergänzt werden können.

LV Westfalen-Lippe:

Auch im LV Westfalen-Lippe finden viele Turniere zu einem ähnlichen Zeitpunkt statt. Im Herbst waren es beispielsweise viele Vereinsmeisterschaften.

Das Konzept des Sportförderteams wird voraussichtlich erneuert, weil aktuell viele Mitglieder inaktiv sind.

LV Berlin-Brandenburg:

Der Ruppiner Hof hat eine neue erstklassige Passbahn.

Als Tipp für die anderen Landesverbände: Der Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e.V. stellt als Sponsor der LV-Meisterschaft Schärpen ohne Schriftzug zur Verfügung. Vielleicht haben auch andere Landes-Pferdesport-Verbände ähnliche Angebote.

LV Rheinland:

Auch in diesem Jahr waren die Turniere wieder sehr gut ausgebucht. Es wird sich gewünscht, dass es die Möglichkeit gibt, dass das Datum des Nennbeginns in der Ausschreibung veröffentlicht wird. Lutz Lesener berichtet, dass es diese Möglichkeit schon gibt und das Datum auch im IPZV-Kalender veröffentlicht wird.

Den Sportkader gibt es seit zwei Jahren und dieser ist auch erfolgreich.

Der Antrag des LV Rheinland wird unter dem TOP 21 „Anträge“ behandelt.

LV Rheinland-Pfalz-Saarland:

Der Landesverband hat keine Neuerungen bekanntzugeben.

LV Mecklenburg-Vorpommern:

Das internationale Pass-Championat Zachow fand wieder statt. Die Veranstaltung war gut besucht und es wurden gute Leistungen präsentiert.

LV Norddeutschland:

Auch in diesem Jahr fanden sehr viele Turniere statt, die in der Regel schnell ausgebucht waren und entsprechend hohe Streichungen verzeichnen mussten. Steigende Beliebtheit ist bei sogenannten Winterturnieren zu beobachten.

Schwierigkeiten gibt es bei der Möglichkeit Dressurprüfungen auszuschreiben, weil viele Veranstalter nicht über die Platzverhältnisse verfügen.

Die elektronische Noteneingabe hat i.d.R. gut funktioniert und von den Teilnehmern gab es positives Feedback.

Den Sportkader gibt es seit einigen Jahren und er ist sehr erfolgreich.

LV Hessen:

Das WM-Qualifikationsturnier auf dem Hirtenhof war eine große Veranstaltung. Ansonsten fanden eher kleinerer Veranstaltungen statt. Insbesondere die Feierabend-Turnierserie wurde gut angenommen.

Aktuell gibt es noch keinen Sportkader, aber der Landesverband ist bemüht dieses Thema anzuschieben.

LV Baden-Württemberg:

Beim LV Baden-Württemberg ist die Trennung von Veranstaltungen zwischen Sportprüfungen und VIP-Prüfungen sehr gut angenommen worden.

Der Sportkader besteht seit einem Jahr. Der Austausch zwischen Reitern und Richtern wird sehr gut angenommen.

LV Weser-Ems:

Fünf Ortsvereine haben Veranstaltungen organisiert.

Einen Sportkader gibt es schon, aber dieser wird aktuell noch nicht so gut angenommen.

TOP 7 Turnierstatistik

Lutz Lesener präsentiert die Turnierstatistik 2023. Die Statistik ist der Anlage (Anlage_SpA_1123-001) des Protokolls zu entnehmen. In der Statistik sind alle Sportveranstaltung erfasst.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Lutz Lesener

TOP 8 Beschlussvorlagen zur Anpassung der IPO an FEIF-Regelungen

Jörg Roggensack präsentiert die ausgearbeiteten Beschlussvorlagen. Die IPO Nationale Bestimmungen müsste gemäß den FEIF Rules & Regulations angepasst werden. Seit April 2023 ist es nach den FEIF Rules & Regulations erlaubt, auf einem Turnier mit dem gleichen Pferd in mehreren Tölt- bzw. Gangprüfungen zu starten.

Ergänzungsvorschläge werden direkt von Jörg Roggensack eingearbeitet.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss der Beschlussvorlage (Anlage_SpA_1123-002) zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Stefan Schenzel merkt an, dass die in §9.5 genannten fünf Starts pro Tag sehr viel sind. Die Überlegung wäre, ob dies auf vier Starts reduziert werden sollte. Lutz Lesener wirft ein, dass durch die o.g. Beschlussvorlagen die Möglichkeit zur Teilnahme an noch mehr Prüfungen

bestehen könnte. Somit könnte es beispielsweise dazu kommen, dass jemand nach dem Gewinn des B-Finals schon vier Starts hatte. Dann wäre eine Teilnahme an Finale nicht mehr möglich, weil das Finale der fünfte Start wäre. Ein Nachrücken eines anderen Teilnehmers in das Finale wäre auch nicht möglich.

Der §9.5 der IPO Nationale Bestimmungen könnte folgendermaßen geändert werden: „Ein Pferd kann an höchstens sieben Prüfungen teilnehmen, aber nicht mehr als ~~fünf~~ vier Starts pro Tag absolvieren.“

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss der o.g. Änderung der IPO zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Sarah Frank, Tim Knöchelmann

Fälligkeit: 24.11.2023

TOP 9 Bericht des Gæðingakeppni-Beauftragten

Alexander Fedorov berichtet, dass es noch nicht so viele Veranstaltungen in Deutschland gab. In Island wird ein neuer Vorstand für die Gæðingakeppni-Vereinigung gewählt. Erst anschließend kann mit diesem Vorstand über Fortbildungsmaßnahmen in Deutschland gesprochen werden. In Deutschland werden noch weitere Landsmót-Richter benötigt. Alexander Fedorov wird sich um weitere Richterausbildungsmöglichkeiten bemühen. Neue, in Deutschland ausgebildete, Landsmót-Richter könnten auch im entsprechenden Komitee eingebunden werden und bestimmte Impulse geben.

Gerrit Venebrügge schlägt vor, dass der Bedarf an Gæðingakeppni-Richtern in Deutschland ermittelt werden sollte. Aktuell scheint die Entwicklung in Deutschland eher weg vom Gæðingakeppni zu gehen. Die Startzahlen sind sehr gering und tendenziell eher rückläufig.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Alexander Fedorov

Fälligkeit: Herbstsitzung 2024

TOP 10 Ergebnisse der AGs

- Top 10-Ranking

Mitglieder der AG sind: Jörg Roggensack (Leitung), Lutz Lesener, Marlise Grimm und Alex Fedorov

Jörg Roggensack berichtet, dass die Arbeitsgruppe schon Ergebnisse ausgearbeitet hat und Lutz Lesener sich zunächst aber auf die Umsetzung des DIM-Rankings konzentrieren musste. Nun wird die Umsetzung des Top-10-Rankings erarbeitet. In dem Ranking werden die zwei besten VE-Ergebnisse berücksichtigt. Das Ranking wird für jede einzelnen Prüfung ermittelt. Der Reiter muss IPZV-Mitglied sein, ansonsten erfolgt keine Listung. Ergebnisse, die im Ausland erfolgt sind, müssen weiterhin an die Bundesgeschäftsstelle gemeldet werden.

Es wird darüber diskutiert, ob eine Mindestpunktzahl für die Aufnahme in das Ranking nötig sein soll. Jörg Roggensack wäre dafür, dass keine Mindestnote eingefügt wird, denn dann können sich auch die Teilnehmer mit niedrigen Noten vergleichen. Alexander Fedorov befürchtet, dass die Letztplatzierten aber eher demotiviert werden könnten. Claudia Rinne schlägt vor, dass das Ranking eine Top 100-Liste wird. Auch Marlise Grimm ist dafür, dass das Ranking weiterhin den Charakter einer Bestenliste hat.

Lutz Lesener schlägt den Kompromiss vor, dass auf der Homepage eine Top-100-Liste veröffentlicht wird und in mein.ipzv.de die Teilnehmer ihren individuellen Rankingplatz sehen können. Das Ranking kann aber nicht in Altersklassen unterteilt werden. Die jungen Reiter werden im Ranking mit ihrem tatsächlichen Alter in ihrer Altersklasse markiert.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss der Umsetzung des Rankings nach dem Vorschlag von Lutz Lesener zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Lutz Lesener

Fälligkeit:

- **Futurity Tage**

Mitglieder dieser AG sind: Daniel C. Schulz (Leitung), Suzan Beuk, Marlise Grimm, Stefan Schenzel, Gerrit Venebrügge, Jörg Roggensack

Daniel C. Schulz präsentiert die Ergebnisse aus der AG. Die AG war sich einig, dass sich die Regelung „19.4.1 IPO Nationale Bestimmungen: Es zählen die Ergebnisse aus dem laufenden Kalenderjahr, die auf WR-Turnieren erritten wurden.“ bewährt hat.

Gerald Kohl wirft ein, dass reine Futurity Tage ohne WR-Status dann nicht mehr berücksichtigt werden. Claudia Rinne berichtet, dass es früher Dritteltreffen gab, auf denen die Starter für die DIM ermittelt wurden. Dies wäre aber für die Reiter koordinativ nicht mehr umsetzbar.

Die AG präsentiert einige Regelwerksanpassungen und Änderungen.

In der IPO Nationale Bestimmungen sollen folgende Änderungen durchgeführt werden:

19.4.2 Tölt: Es qualifizieren sich mindestens die besten fünf Pferde je Jahrgang.

Vier- und Fünfgang: ~~Es qualifizieren sich mindestens die besten drei Pferde je Jahrgang.~~ Es qualifizieren sich mindestens die besten drei Pferde des 5-jährigen Jahrganges und mindestens die besten fünf des 6-jährigen Jahrganges.

19.4.5 ~~Wenn die maximale Starterzahl durch Nennungen nicht erreicht wird, kann der Ressortleiter Sport Wildcards vergeben.~~ Wenn die minimale Starterzahl durch Nennungen nicht erreicht wird, rücken solange die nächstplatzierten Pferde nach bis die Mindeststarterzahl erreicht wird.

Aufnahme eines neuen §19.4.6

19.4.6 Für die DIM oder ähnlichen Veranstaltungen obliegt es der Sportleitung zu Saisonbeginn (01.01.) eine Mindestpunktzahl zur Nennung festzulegen und zu veröffentlichen

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss den o.g. Regelwerksänderungen zu?

Ergebnis: 17 Ja, 1 Enthaltung angenommen

Des Weiteren regt die AG an, die Futurityprüfungen für Freizeitpferde und die Futurityprüfung Pass für Sportpferde ersatzlos zu streichen. Für eine DIM-Qualifikation sind sie nicht relevant, zum anderen ist der Zweck dieser Prüfungen schwer zu erkennen.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss zu, dass die Futurityprüfungen für Freizeitpferde und die Futurityprüfung Pass für Sportpferde ersatzlos gestrichen werden?

Ergebnis: 17 Ja, 1 Enthaltung angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Sarah Frank, Tim Knöchelmann

Fälligkeit: 24.11.2023

- Turnierstreichungen

Mitglieder der AG sind: Lutz Lesener, Gerald Kohl, Alexander Fedorov, Jörg Roggensack und Susanne Brengelmann (Leitung)

Susanne Brengelmann präsentiert das Ergebnis der AG Turnierstreichungen. Die AG hat versucht die Erstattungsregelung nach dem Widerruf eindeutiger zu gestalten. Folgende Regelwerksänderungen in der Gebührenordnung werden präsentiert:

VI.4.3 Widerruf

[...]

Eine Streichung nach Ablauf der Widerrufsfrist kann nur per E-Mail an die in der Ausschreibung genannte Rechenstelle erfolgen. **Eine mögliche Erstattung kann nur auf Antrag des Reiters – mit Angabe der Kontoverbindung – an die zuständige Rechenstelle per E-Mail erfolgen. Ein Antrag auf Erstattung ist bis zum Turnierbeginn zu stellen, andernfalls ist der Anspruch verwirkt.**

Erstattet werden bei Streichung nach dem Ablauf der Widerrufsfrist und vor Turnierbeginn ~~zumindes~~ **zumindest** die Servicegebühr, soweit erhoben. ~~Eine darüberhinausgehende Erstattung liegt im Ermessen des Veranstalters / Ausrichters und ist in der Ausschreibung anzugeben.~~ **Die Regelung des Veranstalters / Ausrichters zur Erstattung ist der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.** Die Erstattung ist ~~einige~~

innerhalb von 14 Tagen nach dem Turnierende durch den Veranstalter / Ausrichter zu veranlassen.

VI.6 Bedingungen für Veranstalter/Ausrichter und Teilnehmer ohne Nutzung des Online Nennsystems

- Die Absage muss schriftlich (per E-Mail) gegenüber der Rechenstelle erklärt werden. Eine mögliche Erstattung kann nur auf Antrag des Reiters – mit Angabe der Kontoverbindung – an die zuständige Rechenstelle per E-Mail erfolgen. Ein Antrag auf Erstattung ist bis zum Turnierbeginn zu stellen, andernfalls ist der Anspruch verwirkt.
[...]
- Erfolgt die Absage nach dem in der Ausschreibung benannten Nennschluss und vor Turnierbeginn, wird zumindest die Servicegebühr, soweit erhoben, erstattet. ~~Eine darüber hinausgehende Erstattung liegt im Ermessen des Veranstalters / Ausrichters und ist in der Ausschreibung anzugeben.~~ Die Regelung des Veranstalters / Ausrichters zur Erstattung ist der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen. Die Erstattung ist ~~einige~~ innerhalb von 14 Tagen nach dem Turnierende zu veranlassen

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss den o.g. Regelwerksänderungen zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Alexander Fedorov macht den Vorschlag, dass die Personen, die streichen, per automatischer Abfrage gefragt werden sollten, weshalb sie nicht teilnehmen möchten. Vielleicht könnte dadurch ermittelt werden, weshalb so viele Streichungen entstehen.

Gerald Kohl präsentiert eine Ausarbeitung zur Ergänzung der Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen. Damit soll die Möglichkeit der selektiven Auswahlmöglichkeit eingeführt werden, welche per direktes Nennen auf die Warteliste erfolgen soll, um evtl. auffällig gewordene Teilnehmer (bspw. mehrfache Rücklastschriften) auszusortieren. Stefan Schenzel merkt an, dass es bei der Umsetzung des Vorschlags zu Absprachen kommen könnte und dann nur noch die bekannten Reiter berücksichtigt werden. Jana Füss berichtet, dass die Veranstalter momentan wenig Möglichkeiten haben, um mehrfach negativ aufgefallene Personen auszuschließen.

Tim Knöchelmann erklärt, dass Lutz Lesener seit dieser Saison die Möglichkeit in der Mitgliederverwaltung eingebaut hat, dass Personen, die eine Rücklastschrift verursacht

haben, für die Zahlung per Lastschrift gesperrt werden. Diese Personen können dann nur noch per Sofort-Überweisung oder per Kreditkarte zahlen.

Somit sieht der Sportausschuss erstmal keinen Handlungsbedarf in der Aufnahme des Vorschlags von Gerald Kohl.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Sarah Frank, Tim Knöchelmann

Fälligkeit: 24.11.2023

- **Dressur AG**

Birgit Quasnitschka berichtet aus der Dressur AG. Diese hat die Saison Revue passieren lassen. Die neuen Dressur-Prüfungen werden gut angenommen. Auch das Kürreiten soll weiterhin offen möglich bleiben.

Sarah Frank sagt, dass der DIM-Modus hinsichtlich der Dressur angepasst wird. Dies wird in TOP 11 ausführlicher behandelt.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Birgit Quasnitschka

Fälligkeit: Herbstsitzung 2024

TOP 11 DIM-Qualifikationsmodus

Daniel C. Schulz präsentiert den überarbeiteten DIM-Qualifikationsmodus. Zukünftig sollen nur noch WR-Turniere berücksichtigt werden. Änderungen werden direkt im präsentierten Dokument (Anlage_SpA_1123-003) umgesetzt.

Für das DIM-Ranking werden zwei Ergebnisse herangezogen.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss zu, dass zwei Ergebnisse herangezogen werden?

Ergebnis: 9 Ja, 8 Nein, 1 Enthaltung angenommen

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss zu, dass auch die absolvierte DIM mitberücksichtigt werden sollte?

Ergebnis: 13 Ja, 5 Nein, angenommen

Somit liegt die Zeitspanne, in der die beiden zu wertenden Ergebnisse erritten werden müssen, von der DIM des Vorjahres einschließlich bis 18 Tage vor dem Sonntag der betreffenden DIM.

Stefan Schenzel fragt, ob das Konzept mit einem Zeitplan komplett durchgetestet wurde. Dies wird von Daniel C. Schulz bejaht.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss den in der Anlage (Anlage_SpA_1123-003) Regelwerksänderungen zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Sarah Frank, Tim Knöchelmann

Fälligkeit: 24.11.2023

TOP 12 Themen aus dem Jugendausschuss

Heike Grundei und Svenja Braun werden per Zoom dazugeschaltet und vom Sportausschuss begrüßt. Der Jugendausschuss hat am 14.11.2023 eine weitere Ausschusssitzung. Heike Grundei und Svenja Braun präsentieren Themen, die auch den Sportausschuss betreffen.

- Leichte Prüfungen

Es gab eine AG aus Lutz Lesener, Marlise Grimm und Andrea-Katharina Rostock, die eine erste Ausarbeitung erstellt hat. Der Jugendausschuss möchte diese neuen leichten Prüfungen ausschließlich für die Kinder und Jugend einführen und für Erwachsene optional anbieten. Ziel ist es schönes und harmonisches Reiten zu fördern.

Anne-Sophie Fliß sagt, dass der Anspruch in den Prüfungen zu gering ist. Dadurch könnten die Kinder den Spaß verlieren. Der Unterschied zwischen den Ansprüchen könnte zu hoch sein.

Suzan Beuk findet es sehr gut, dass das harmonische Reiten im Vordergrund stehen soll. Aber ausschließlich diese Prüfungen auszuschreiben, findet sich nicht empfehlenswert. Inga Trottenberg meint, dass lieber empfohlen werden sollte, dass ein Abzeichen für das Turnierreiten auch für die jungen Reiter eingeführt werden sollte.

Marlise Grimm berichtet, dass das präsentierte Konzept hauptsächlich von 2018 ist und 2019 getestet wurde. Die Umsetzung hat nicht funktioniert und 2020 wurden diese Prüfung quasi nicht mehr ausgeschrieben. Dann sollte das Konzept der FEIF abgewartet werden, dieses Konzept wurde auch ausprobiert und als schlecht bewertet.

Birgit Quasnitschka gibt den Denkanstoß, ob überhaupt neue Prüfungen benötigt werden, oder ob nur die Leitgedanken angepasst werden müssten.

Gerrit Venebrügge ist der Meinung, dass die Prüfungen nach dem aktuellen Konzept für Veranstalter zeitlich schwer umzusetzen und auch für Zuschauer unattraktiv sind.

Stefan Schenzel und Gerald Kohl sind der Meinung, dass das Konzept der leichten Prüfungen auf alle Altersklassen weitergedacht werden sollte.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss zu, dass zusätzliche leichte Prüfungen für alle Altersklassen entwickelt werden sollten?

Ergebnis: 10 Ja, 3 Nein, 5 Enthaltungen angenommen

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss zu, dass der Leitgedanke der leichten Prüfungen angepasst werden soll?

Ergebnis: 18 Ja

Aus dem Sportausschuss werden Alexander Fedorov und Clara Friedrich die AG des Jugendausschusses unterstützen.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Heike Grundei

Fälligkeit:

- **Reform der Springprüfungen**

Svenja Braun präsentiert eine neu entwickelte Springprüfung. Die SP1 wurde in der Vergangenheit nicht so viel angenommen, weil diese sehr anspruchsvoll und auch für Veranstalter schwer umzusetzen sind. Diese Prüfung sollte gestrichen werden. Die aktuelle SP2 wird zur SP1. Eine neue SP2 wurde entwickelt und von Svenja Braun präsentiert. Durch die neue Prüfung wird das Vorwärtsreiten gefördert. Außerdem ist die Prüfungsform für Teilnehmer und Zuschauer attraktiv.

Susanne Brengelmann merkt an, dass diese Prüfungen weiterhin hinführend zum Geländeritt sein sollen, aber einige Elemente nicht abdeckt werden. Außerdem merkt sie an, ob ein Sprung auf relativ hartem Ovalbahnboden empfehlenswert ist. Heike Grundei sagt, da es sich nur um zwei kleine Sprünge handelt, sollte dies kein Problem sein.

Abstimmung: Wie ist das Meinungsbild des Sportausschusses zu der präsentierten Reform der Springprüfungen?

Ergebnis: 9 Ausschussmitglieder finden die Reform der Springprüfungen gut, 1 Ausschussmitglied findet die Reform nicht gut und 8 Mitglieder enthalten sich.

- **Mini-Qualitage – Quali für DIM/DJIM**

Der Begriff Mini-Qualitage passt nicht, weil damit keine Qualifikation mehr für die DIM und die DJIM erreicht werden kann. Aber die Qualifikation in den Leistungsklassen ist weiterhin möglich.

Lutz Lesener fragt nach, ob das Aussiegen auf Mini-Qualitagen weiterhin möglich sein sollte. Heike Grundei verneint dies, es sollen nur noch Mini-Veranstaltungen sein.

Anne-Sophie Fliß merkt an, dass durch die Mini-Qualitage neue Reiter gewonnen wurden und deshalb die Veranstaltungsmöglichkeit nicht abgeschafft werden sollte.

Gerrit Venebrügge merkt an, dass für die DJIM das Starterfeld möglichst groß gehalten werden soll und dann sollte eine Qualifikation über Mini-Qualitage weiterhin möglich sein.

- **TiH in Tölt**

Tölt in Harmonie sollte lediglich in Tölt geritten werden. Deshalb wird an die Veranstalter appelliert, dass TiH in Tölt ausgeschrieben wird. Aber die Möglichkeit die Prüfung auch im Trab zu reiten sollte nicht abgeschafft werden.

Dies wird vom Sportausschuss begrüßt.

- **Cyber-Dressur**

Die DJIM-Qualifikation soll an eine gerittene Dressur oder an Reitabzeichen geknüpft werden.

Gerald Kohl fragt, was ist mit Passpferden ist? Diese können sich auch über Dressurprüfungen oder Abzeichen qualifizieren.

Für die Qualifikation möchte der Jugendausschuss Cyberdressurprüfungen anbieten. Lutz Lesener merkt an, dass die Dressurprüfungen digital sehr schwer zu richten sind. Durch unterschiedlichen Kameraeinstellungen sind manche Elemente schwer zu bewerten, deshalb sollte ein Einfuhr der Cyberdressur überdacht werden.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit:

Fälligkeit:

TOP 13 DIM-Bewerbungen 2025

Die Ausschreibung für die DIM 2025 läuft seit März dieses Jahres. Zunächst hatte sich nur Daniel C. Schulz mit Heesberg beworben. Nach einem weiteren Aufruf im September hat sich Günther

Weber mit seinem Gestüt in Zachow beworben. Daniel C. Schulz begrüßt diese Bewerbung und zieht seine entsprechend zurück.

Es wird angemerkt, dass aufgrund der Lage wenig Zuschauer teilnehmen werden. Daniel C. Schulz erklärt, dass Günther Weber einen extra Camping-Platz für Zuschauer geplant hat.

Abstimmung: Ist der Sportausschuss dafür, dass die Bewerbung von Günther Weber angenommen werden soll?

Ergebnis: 17 Ja, 1 Enthaltung angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit:

Fälligkeit:

TOP 14 Themen aus dem Richtausschuss

Marina Müller von Blumencron präsentiert die Themen aus dem Richtausschuss.

- Richtzeiten nationale Richter

Das Richtressort schlägt vor, dass die Richtzeiten für nationale Richter dem der internationalen Richter angepasst werden sollte. Die Richtzeiten sollen auf max. 8 Stunden und 10 Stunden Anwesenheit festgelegt werden. Es wird gefragt, wie mit längeren Pausenzeit umgegangen werden soll. Sind das dann noch Anwesenheitszeiten?

Daniel C. Schulz merkt an, dass für nationale Richter aktuell keine Regelung in den Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen vorgeschrieben ist. Der Richtausschuss könnte mit einer Beschlussvorlage eine entsprechende Regelung schaffen.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Marina Müller von Blumencron

Fälligkeit:

- **Wunsch, ein A-Finale aufgrund von hohen Temperaturen zu streichen (im Sinne von Horse Welfare) - nicht möglich ohne Verwarnung, wenn vorher B-Finale bereits stattfand**

Ein ähnlicher Punkt wurde von Marlise Grimm bei der FEIF angesprochen. Sie möchte anstoßen, dass die FEIF die Möglichkeit bietet nationale Regelungen zu schaffen.

Sollte die FEIF die Regelung ermöglichen, gibt sie folgendes Beispiel zu Ergänzung der IPO Nationale Bestimmungen:

Wenn der Zeitplan es einem Reiter nicht erlaubt, seine Starts für das Finale zu planen, z.B. bevor alle Vorrunden beendet sind, hat der Chefrichter die Möglichkeit einem Reiter die Erlaubnis für einen späteren Startverzicht ohne Disziplinarmaßnahmen zu gewähren.

Abstimmung: Ist der Sportausschuss dafür, dass der Formulierungsvorschlag von Marlise Grimm in die IPO aufgenommen wird, falls die FEIF eine nationale Regelung zulässt?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Sarah Frank, Marlise Grimm

Fälligkeit:

- **Prüfungen wie Mitternachtstölt sollten nicht mit Islandkandare zu reiten sein**

Marlise Grimm merkt an, dass nationale Regelungen strenger gestaltet sein dürfen als die FEIF-Regelungen. Es wird vorgeschlagen, dass der Mitternachtstölt als leichte Prüfungen bezeichnet werden sollte. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird von Marina Müller von Blumencron, Sarah Frank und Marlise Grimm erarbeitet.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss zu, dass Prüfungen wie Mitternachtstölt nicht mit Islandkandare zu reiten sind?

Ergebnis: 15 Ja, 3 Enthaltung angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Marina Müller von Blumencron, Sarah Frank, Marlise Grimm

Fälligkeit:

- **Änderung Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen**

Marina Müller von Blumencron präsentiert eine Beschlussvorlage aus dem Richtausschuss, welche bei Punkt 6 der Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen hinzugefügt werden soll.

Bei einem Mini-Qualitag mit der Anwesenheit von lediglich zwei Richtern, darf keiner der Richter am Veranstaltungsort gleichzeitig der regelmäßig gewerblich tätige Trainer oder der Hofbesitzer sein.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss der Ergänzung der Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Folgende weitere Ergänzung bei Punkt 6 der Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen wird vorgeschlagen.

Richter, die auf der DIM eingesetzt werden, müssen im Besitz einer gültigen internationalen Richtlizenz sein.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss der Ergänzung der Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Marina Müller von Blumencron, Sarah Frank

Fälligkeit: 24.11.2023

TOP 15 Förderung der elektronischen Noteneingabe

Gerald Kohl berichtet, dass hier kein Handlungsbedarf besteht, da die entsprechende IPO-Regelung, die in der letzten Sportausschusssitzung beschlossen wurde, nun keine Verpflichtung für alle Veranstaltungen darstellt. In der Praxis hat sich durchgesetzt, dass die Rechenstellen die Tablets zur Verfügung stellen. Sollte weiterhin über eine Fördermöglichkeit nachgedacht werden, könnte evtl. die WR-Gebühr entschädigt werden.

TOP 16 Bericht vom Sportmeeting der FEIF

Marlise Grimm berichtet vom ersten Zoom-Meeting mit allen FEIF-Sportleitern. Dies fand am 19.10.23 statt. Da ging es im Wesentlichen darum, dass das Komitee eine Rückmeldung zur Regelung des Beschlags und zur Gebissregelung haben wollte.

Marlise Grimm präsentiert die Punkte (Anlage_SpA_1123-004), die in diese Sitzung eingebracht wurden.

Eine Woche nach dem Zoom-Meeting fand das Komitee-Meeting statt. Marlise Grimm konnte an diesem Meeting nicht teilnehmen, hat sich aber erkundigt, welche Themen in naher Zukunft ausführlich behandelt werden.

Die ersten beiden Punkte aus der Anlage_SpA_1123-004 werden auf die Tagesordnung aufgenommen. Bzgl. des T2-Finale gibt es schon eine Veröffentlichung der FEIF. Ansonsten werden die Beschlüsse im Februar gefasst. Die Regelungen gelten dann zum 01.04.24. Marlise Grimm und Sarah Frank werden diese zwei Punkte als Beschlussvorlagen für die FEIF erstellen.

Marlise Grimm berichtet, dass diskutiert wird, ob zukünftig alle fünf Noten berücksichtigt werden sollten und somit die Streichnoten abgeschafft werden. Daniel C. Schulz könnte zu dem Thema eine Studie aus dem Dressurreiten zur Verfügung stellen.

Des Weiteren sucht die FEIF junge Komitee-Members. Dazu gibt es eine Veröffentlichung auf der Homepage.

Susanne Brengelmann empfiehlt, dass bei der FEIF drauf eingewirkt werden sollte, dass die Regelwerksänderungen schon früher veröffentlicht werden.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Marlise Grimm und Sarah Frank

Fälligkeit:

TOP 17 MEM-Auswahlmodus

Der MEM-Auswahlmodus wurde in der vergangenen Sitzung präsentiert und besprochen.

MEM-Sichtungsturniere sind:

- Hengste Nord 2024 (WR)
- Móarbær Hestakeppni 2024 (WR)
- DJIM 2024 (WR)
- Kronshof Special 2024 (WR)
- OSI & BW-Meisterschaft Schurrenhof 2024 (WR)
- NRW-Meisterschaft Falkenegg 2024 (WR)

Die Veranstalter vom OSI Lingen haben leider abgesagt. Die Wurzer-Sporttage werden nochmal kontaktiert, sollten die Veranstalter ihre Veranstaltung als normales Turnier durchführen, wird die Veranstaltung auch aufgenommen.

Die Veranstaltungsform, die die Wurzer-Sporttage in der Vergangenheit hatten, wird zukünftig nicht genehmigt.

Bei den o.g. Turnieren handelt es sich nur um Sichtungsturniere. Für die MEM-Wertung werden nur die Ergebnisse der DIM berücksichtigt.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Sarah Frank, Tim Knöchelmann

Fälligkeit:

TOP 18 Reiten mit Helmkamera zur Veröffentlichung in sozialen Medien (Turnierbericht Verden)

Der Turnierbericht VM der VIP 2023 (WR) wird präsentiert. Susanne Brengelmann berichtet, dass angefragt wurde, ob solche Aufnahmen zugelassen sind. Der Teilnehmer wollte die Aufnahmen zu kommerziellen Zwecke nutzen.

Claudia Rinne sagt, dass in der IPO geregelt ist, welche Ausrüstungsgegenstände zugelassen sind. Kameras zählen nicht dazu, deshalb wäre dies ein unzulässiger Ausrüstungsgegenstand.

Marina Müller von Blumencron wird dies mit in den Richtausschuss nehmen, um die Richter entsprechend zu informieren.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Marina Müller von Blumencron

Fälligkeit: nächste Richtausschusssitzung

TOP 19 Herpes-Regelung

Sarah Frank berichtet, dass die Regelung ein weiteres Jahr ausgesetzt wird.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit:

Fälligkeit:

TOP 20 Vorschläge für Sleipnirpreise

Die Abfrage für die Veranstaltung des Jahres 2023 wurde vorab per Online-Abstimmung durchgeführt. Folgende Turniere werden nominiert:

- DIM Neuler 2023 (WR)
- Int. Passchampionat Zachow 2023 (WR)
- NRW Meisterschaft Federath 2023

Für die Kategorien „Sportpferd des Jahres“ und „Sportreiter des Jahres“ wird eine Abstimmung per Stimmzettel durchgeführt.

Als Sportreiter des Jahres werden nominiert:

- Susanne Birgisson
- Frauke Schenzel
- Daniel C. Schulz

Als Sportpferd des Jahres werden nominiert:

- Króna von der Hartmühle
 - Jódís vom Kronshof
 - Spuni vom Heesberg
-

TOP 21 Anträge

Antrag: Nenngeldhöchstgrenze:

Gerald Kohl präsentiert seinen Antrag (Anlage_SpA_1123-005-Nenngeld als Empfehlung) zur Anpassung der Nenngeldhöchstgrenze. Die Änderung hätte zur Folge, dass es sich die Nenngeldhöchstgrenze nur noch um eine Empfehlung handelt und nicht um eine Verpflichtung. Somit hätten die Veranstalter mehr Gestaltungsspielraum.

Alina Jantz stellt die Frage, wie die Sportwarte dann die Nenngeldbeträge in der Ausschreibung prüfen sollen. Gerrit Venebrügge erklärt, dass die Sportwarte dies nicht mehr prüfen müssten, sondern nur noch Empfehlungen aussprechen könnten.

Claudia Rinne befürchtet, dass eine komplette Empfehlung der Nenngeldhöchstgrenze zu Preissteigerungen führt und insbesondere Passreiter mit geringerer Veranstaltungsauswahl betroffen sein könnten.

Marina Müller von Blumencron befürchtet, dass für Kinder die Prüfungen zu teuer werden. Gerrit Venebrügge erklärt, dass Veranstalter aber dann die Möglichkeiten hätten, dass sie Prüfungen für Kinder und Jugendliche günstiger machen und dies dann durch Prüfungen in der Erwachsenenklasse finanzieren.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss dem Vorschlag aus Anlage_SpA_1123-005 zu?

Ergebnis: 14 Ja, 4 Nein, angenommen

Gerald Kohl präsentiert einen Alternativantrag bei dem die Nenngeldhöchstbeträge um 20% angepasst und dann auf halbe bzw. ganze Euro mathematisch gerundet wurden. Dieser Antrag soll nur eingebracht werden, die vorherige Beschlussvorlage in der Präsidiums- und Länderratssitzung abgelehnt wird.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss dem Alternativantrag zu?

Ergebnis: 16 Ja, 2 Enthaltungen angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Sarah Frank, Tim Knöchelmann

Fälligkeit: 24.11.2023, Herbstsitzung 2024

Antrag LV Rheinland

Der Antrag des LV Rheinland (Anlage_SpA_1123-006-Antrag LV Rheinland) wird präsentiert. Für diesen Antrag ist der Vorstand bzw. das Präsidium zuständig.

Punkt 1 und 2 werden/wurden umgesetzt und kommuniziert. Zu Punkt 3 muss der Vertragsentwurf der FN abgewartet werden.

In einer AG, in der auch Daniel C. Schulz, Sarah Frank und Jörg Roggensack aktiv sind, werden schon Vorbereitung getroffen, aber es gibt noch keine Ergebnisse, die veröffentlicht/präsentiert werden können. Die AG arbeitet in eine ähnliche Richtung, wie es im Antrag vorgeschlagen wird.

Es wird angemerkt, dass das Gesamtmeinungsbild des IPZV sehr unterschiedlich ist. Einige Ausschüsse sind gegen andere sind für eine Einführung der Herpesimpfpflicht. Hier muss der IPZV als solches eine einheitliche Linie entwickeln.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit:

Fälligkeit:

TOP 22 Verschiedenes

- Vermessen der Pferde durch Ringmaster

Daniel C. Schulz berichtet von der Idee der FEIF. Es soll zentrale Termine zur Vermessung der Pferde geben. Beispielsweise könnte ein Veranstalter dies als zusätzlichen Service auf Veranstaltungen anbieten. Aber für die Vermessung muss ein Ringmaster der FEIF eingesetzt werden.

- **Verbandstierarzt**

Sarah Frank informiert, dass der Vertrag des aktuellen Verbandstierarztes nicht verlängert und die Position neu ausgeschrieben wird.

- **Hauptverein**

Gerald Kohl berichtet, dass jemand zwei Landesverbandsmeisterschaftstitel erreichen wollte und die Rechenstelle den Hauptverein wechseln sollte. Lutz Lesener erklärt, dass die Rechenstellen den Hauptverein nicht ändern können. Bei jeder Nennungen haben die Reiter die Möglichkeit einen entsprechenden Ortsverein auszuwählen. Bei Landesverbandsmeisterschaften wird aber der Hauptverein vorgeschaltet.

- **Bundeskader**

Marlise Grimm präsentiert ihr Konzept (Anlage_SpA_1123-007) für den Bundeskader. Die Maximal-Regelung von „Max. 25 Bundeskadermitgliedern“ sollte zu „ca.“ geändert werden, damit eine bessere Förderung möglich ist. Der Sportausschuss befürwortet dies. Des Weiteren präsentiert sie die geplanten Termine.

Reiter/Pferd-Kombinationen müssen auf professioneller Ebene erfolgreich reiten und auch Potenzial haben. Von Suzan Beuk und Marlise Grimm werden dabei hauptsächlich die Sichtungsturniere betrachtet.

Sollten die LV-Sportwarte Vorschläge haben, können diese gerne Suzan Beuk und Marlise Grimm mitgeteilt werden.

- **Rennpassprojekt**

Marlise Grimm präsentiert das Renn-Passprojekt „IPZV-Rennpassteam“ (Anlage_SpA_1123-008). Dies soll neben der Bundeskaderförderung durchgeführt werden. Die Teilnehmer würden aus den Ergebnislisten ermittelt werden. Das Projekt soll auf zwei Jahre begrenzt sein.

Termine 2024

- Die nächste Sportausschusssitzung soll per Zoom am 27.02.24 um 19.30 Uhr stattfinden
- Die nächste Präsenzsitzung soll am 08. und 09.11.2024 stattfinden. Der Veranstaltungsort soll eine gute Bahnanbindung haben. Beispielsweise in Kassel.

WM-Umfrage

Nach der WM wurde an alle Equipe-Mitglieder eine Umfrage gesendet. Ähnliches wurde auch die die MEM durchgeführt. Mit dem Ergebnissen der Umfrage beschäftigt sich eine AG, um Wünsche und Verbesserungsvorschläge zu berücksichtigen.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit:

Fälligkeit:

Sarah Frank bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 14:50 Uhr.

Laatzen, den 04.11.2023

Sitzungsleitung: gez. Sarah Frank

Protokollführung: gez. Tim Knöchelmann